

# In Küsnacht trifft sich die Eishockey-Elite

**KÜSNACHT** Ab morgen versammeln sich Klubs der nationalen Eishockey-Elite in Küsnacht zum Team-Cup. Die Leitung des Turniers auf der KEK liegt in den Händen von Manfred Frischknecht.

Die Schweizer Eishockey-Spitzenklubs forcieren in der Saisonvorbereitung Vergleiche mit ausländischen Gegnern. Allerdings kennt diese Regel eine Ausnahme – den Team-Cup in Küsnacht. Die 22. Auflage bestreiten ab morgen in der Eishalle der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) die ZSC Lions, der SC Bern, die Kloten Flyers und der HC Davos. Grund für die hochkarätige Affiche ist das ideale Datum zwei Wochen vor Meisterschaftsbeginn.

Am Team-Cup fließen keine Preisgelder. Immerhin bekommt der Sieger den MS-Pokal, benannt nach dem Hauptsponsor des Turniers, einer Druckerei in Küsnacht. Der Wirt des Curling-Restaurants verpflegt die Mannschaften währschaft, auf Wunsch auch in der Garderobe. Das Organisationskomitee stammte in früheren Zeiten aus dem SC Küsnacht. Später fusionierte Küsnacht mit der Eishockey-Sektion des Grasshopper-Club Zürich zu den GCK Lions. Die GCK Lions, das heutige Farmteam des ZSC, übernahmen in der Folge die Organisation des Team-Cups.

## Der Erste und der Letzte

Das Fanionteam der GCK Lions bestreitet am Dienstagvormittag in der KEK ein Aufwärmtraining für das Testspiel am Abend gegen Bregenz, als Manfred Frischknecht, Leiter Spielbetrieb der GCK Lions, die Eishalle betritt. In seinem Büro schildert der operative Leiter des Team-Cups die



Manfred Frischknecht leitet den Team-Cup auf der Kunsteisbahn Küsnacht bereits zum zwölften Mal.

Sabine Rock

Vorbereitung des Turniers. «Vielles ist für mich Routine», sagt der 38-jährige Zürcher Oberländer. Er mache dies schon zum ungefähr zwölften Mal.

Mit Vertretern des ZSC, von Bern, Kloten und Davos sei er seit Monaten im Gespräch. «Jetzt kommunizieren wir noch über Anreise, Garderobenbezug und Verpflegung.» Rund 50 freiwillige Helfer stehen Frischknecht zur Verfügung. «Wenn es für mich am Turnier nicht mehr viel zu tun gibt, habe ich im Vorfeld einen gu-

ten Job gemacht.» Vor Ort wird er immer sein: «Ich bin der Erste, der am Morgen in die KEK kommt, und am Abend lösche ich das Licht.»

## Derby ist Risikospiegel

Das Gespräch musste Manfred Frischknecht auch frühzeitig mit den Polizeibehörden suchen. Am Freitagabend treten der Meister ZSC und Kloten um 20 Uhr zur Revanche des letzten Playoff-Finals an. «Das Derby wird als Risikospiegel eingeschätzt», sagt

Frischknecht. «Aus Sicherheitsgründen gibt es für die Zürcher und die Klotener Fans eine Sektorentrennung.»

Gerade die Sicherheitsvorkehrungen verschlingen einen grossen Teil des Budgets. Frischknecht rechnet trotzdem mit einem Reingewinn, der in die Nachwuchsbeziehung der GCK Lions fliesst. Junioren sind in der KEK auch aktiv im Einsatz: Parallel zum Team-Cup findet ein Juniorenturnier zwischen den U14-Equipen der Teilnehmer statt.

## SPIELPLAN

**Am Donnerstag, 28. August,** spielt um 20 Uhr der SC Bern gegen den HC Davos. Am Freitag, 29. August, um 20 Uhr treten die ZSC Lions gegen die Kloten Flyers an. Am Samstag, 30. August, findet das Spiel um Rang 3 um 17 Uhr statt, um 20.15 Uhr der Final. Der Eintritt pro Spiel kostet 15 Franken, das Ticket für den Finaltag 25 Franken. Kinder sind gratis. *uz*

Ueli Zoss

## Kleiderbörse für Kinder

**UETIKON** Vom 8. bis 10. September findet in Uetikon wieder die Kinderkleiderbörse statt. Diese wird im Riedstegsaal durchgeführt. Dabei bietet sich die Gelegenheit, nicht mehr passende, aber gut erhaltene Kleidung oder ausrangierte Spielsachen zu verkaufen und sich gleichzeitig nach Neuem umzusehen.

Die Artikel, welche verkauft werden sollen, müssen im Voraus angeschrieben werden. Kundennummern und Etiketten sind bei Michele Welti (Tel. 078 897 51 06) erhältlich. Die angeschriebenen Artikel können am Montag, 8. September, zwischen 15 und 19 Uhr abgegeben werden. Der Verkauf findet am Dienstag, 9. September, zwischen 9 und 11.30 Uhr und zwischen 13.30 und 18 Uhr statt. Das Abrechnen und Abholen der Artikel findet am Mittwoch, 10. September, zwischen 10 und 11.30 Uhr statt.

Im Eltern-Kind-Zentrum Memory ist am Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr eine Kinderhüte organisiert.

## Jubiläums-Gottesdienst

**OETWIL** Anlässlich der 125-Jahr-Feier der Psychiatrischen Klinik Clénia Schölzli AG in Oetwil findet am Sonntag, 31. August, um 10 Uhr in der reformierten Kirche Oetwil ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die drei Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger Dorothee Lemke, Anni Rickenbacher und Markus Felss gestalten die Feier mit dem Thema «Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund». Für den musikalischen Rahmen sorgen Verena Walder-Graf (Orgel), Markus Forrer und Andreas Ferraino (Klarinetten).

## Leserbriefe

### Politisches von Beruflichem trennen

#### Zu «Gemeinderat sieht sich zu Unrecht beschuldigt»

Ausgabe vom 22. August  
Dass der aktuelle Hombrechtiker Gemeindepräsident, Max Baur, ein Bauherrenberatermandat von Hom'Care annimmt, zeugt von wenig Fingerspitzengefühl.

Es ist nicht das erste Mal, dass Gemeinderatsmitglieder aus Hombrechtikon Dienstleistungsaufträge der Gemeinde annehmen. Dabei spielt es nach meiner Auffassung keine Rolle, ob nun der Auftraggeber die Gemeinde oder Hom'Care ist, welche sich im Besitz der Gemeinde Hombrechtikon befindet. Ein damit verbundener Interessenkonflikt zwischen der beruflichen und politischen Tätigkeit ist augenscheinlich. Es sollte zu erwarten sein, dass die erfahrenen Lokalpolitiker im Gemeinderat die notwendige Trennung sicherstellen.

Die Argumentation von Max Baur, «wenn eine Milizbehörde in den eigenen Reihen das entsprechende Know-how hat, sollte es möglich sein, dieses zum Wohl der Gemeinde zu nutzen», lasse ich im Fall von Hom'Care nicht gelten. Der Gemeinderat ist mit drei Verwaltungsräten bei Hom'Care vertreten, welche unter anderem auch in der Projektleitungsgruppe zum neuen

Alterszentrum Breitlen Einsitz nehmen. Damit würde auch über diesen Weg die Möglichkeit bestehen, das Know-how von Max Baur in der Planung des neuen Alterszentrums Breitlen wirkungsvoll einzubringen.

In diesem Sinne wünsche ich dem neuen Gemeinderat mehr Fingerspitzengefühl.

Bruno Dober, Hombrechtikon

### Ein Feldzug gegen die Behörden

#### Zu «Gemeinderat sieht sich zu Unrecht beschuldigt»

Ausgabe vom 22. August  
Mit Erstaunen habe ich den Beitrag in der ZSZ gelesen. Ich frage mich nun ernsthaft, wofür eine gezielte Unterschriftensammlung verwendet wird. Meiner Meinung nach wurden diese Unterschriften beim Bezirksrat als Druckmittel (als sogenannte Untermuerung) für einen weiteren Feldzug von Gustav Fehr gegen die Behörden benutzt.

Wenn Gustav Fehr mit den Behörden, Gemeindeangestellten und Privatpersonen (was nicht wenige sind) im Clinch steht, soll er diese Streitigkeiten als Privatperson austragen und nicht unter einem Deckmantel (Unterschriften, welche für einen anderen Zweck vorgesehen sind). Die-

se Unterschriften sind gegen ein Projekt und nicht gegen Personen, welche ich übrigens schätze, gerichtet.

Auch sind solche Unterschriftensammlungen gegen öffentliche Bauten nichts Aussergewöhnliches. Sie sollten aber nur für diesen Zweck verwendet werden. Ich hoffe, dass der Gemeinde- und Bezirksrat Mittel hat, um solche Machenschaften zu unterbinden.

Fredi Billeter, Hombrechtikon

## DIE ZSZ ALS FORUM

In unserer Region gibt es viele Themen, die des Gesprächs bedürfen. Die «Zürichsee-Zeitung» steht als Forumszeitung allen offen, die ihre Meinung kundtun wollen. Leserbriefe sind eine Möglichkeit, sich zu Wort zu melden. Im Interesse einer möglichst grossen Themenvielfalt bitten wir darum, dass sich die Verfasser von Leserzuschriften kurz halten. Texte sollen nicht länger als 60 Zeilen à 38 Anschläge (ca. 2300 Zeichen) sein. Vor Wahlen gehört Kandidatenwerbung in den Inserate-Teil. Gedichte, offene Briefe und private Erlebnisberichte können nicht veröffentlicht werden. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. zsz



## Wahl von 74 Wahlbüromitgliedern

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. August 2014 gemäss Art. 29 Ziff. 3 der Gemeindeordnung vom 27. Februar 2005 74 Wahlbüromitglieder für die Amtsperiode 2014-2018 gewählt.

Der Gemeinderatsbeschluss ist auf der Website der Gemeinde Männedorf abrufbar (Verwaltung / Publikationen / Gemeinderatsbeschlüsse).

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmsrechtsrekurs beim Bezirksrat Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Männedorf, 27. August 2014

Gemeinderat Männedorf

## ÄRZTE

**Dr. med. Max von Salis Stäfa**  
30. August bis 7. September 2014  
abwesend

## Autonomie und Integration – eine Utopie?

Der SBV setzt alles dran, dass Visionen wirklich werden.

Helfen Sie mit!  
PK 80-890-0

Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband  
www.sbv-fsa.ch



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger  
Wir laden Sie ein zur

## Gemeindeversammlung

am Mittwoch, 24. September 2014, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Es werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Kinder-, Jugend- und Familienförderung: Dienstleistungsvereinbarung mit der Mojuga AG – Kredit von CHF 460'000 (pro Jahr)
2. Ehemaliges Schulhaus Uetikon: Abgabe im Baurecht an Andreas und Therese Zapfl, Hombrechtikon
3. Öffentlicher Gestaltungsplan Breitlen
4. Einbürgerungsgesuch Sejdi Lipovica und Hasime Lipovica-Kerqeli mit den Kindern Edmond und Jon, serbische Staatsangehörige

Die Anträge liegen mit den dazugehörenden Akten am Schalter der Einwohnerdienste (Gemeindehaus 1. Stock) ab Mittwoch, 10. September 2014, zur Einsicht auf.

Hombrechtikon, 27. August 2014

Der Gemeinderat